

Kinderanalyse

- 143 Terttu Eskelinen de Folch: Raum, Zeit und Denkfähigkeit
in der Kinderanalyse
- 165 Angela Köhler-Weisker: Esther Bick: Eine Pionierin der teilnehmenden
Säuglingsbeobachtung
- 179 Esther Bick: Bemerkungen zur Säuglingsbeobachtung in der
psychoanalytischen Ausbildung

Freud als Briefschreiber

- 203 Gerhard Fichtner: »Mit der Gesundheit geht es wie mit den Büchern
der Sibylle«.
Ein Brief Freuds an seinen Bruder Alexander aus dem Jahre 1930

In memoriam

- 213 In memoriam Günther Holzboog
1927 – 2006
- 216 Namenregister
- 220 Sachregister

Editorial zum Schwer

›Performance‹ ist ein aus der K
Phänomene erfassen soll, die d
des Verwickeltseins vielleicht m
Zusammenhang z. B. als Besch

Damit ist gemeint, daß es z
oder ›Re-Inszenierung‹ gibt. Es
es sich um seelische Zustände h
holt oder erneut aufgelegt werd
Situation, im Sinne einer geme
neu, das vorher in diesem dif
war. Das sind Verhältnisse, wo
verschiedenen Affekte und Gef
anders ausgedrückt, Erregungsi
Bedeutungen zu Bedeutungsi
Autoren besonders in analytisch
gen und Erregungsidentität zu ü
und Übertragung führen, die v
tungsidentität verwandelt werde
in Analogie zu den bekannten
Agierens dar, der sich wie ein
zwischen Ich und Realität« wi
oder überbrückt. Wo Freud eine
hat, wird hier die Möglichkeit e

Zeitdiagnostisch aktueller F
›erregte Gesellschaft‹, in der d